

08. September 2020

Elternbrief - Digitale und demokratische Bildung an der Singbergschule

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

die neuen Medien in Form von Smartphones, Tablets und Co sind mit ihrer Nutzungsvielfalt aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Während wir manchmal das Gefühl haben, dass uns der technische Fortschritt überrennt, wachsen unsere Kinder damit auf und sind oftmals aktiver und fitter als wir selbst.

Im schulischen Bereich lässt sich jedoch häufig beobachten, dass Kindern und Jugendlichen zwar vollkommen klar ist, wie sie ihr „neuestes Outfit“ in sozialen Netzwerken präsentieren, seltener ist ihnen aber bewusst, wer dies einsehen kann und wie sie ihre Daten im Internet schützen. Den sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken und persönlichen Daten im Internet müssen Kinder genauso lernen wie die Nutzung eines E-Mail-Programms oder das Erstellen einer PDF-Datei.

Günter Steppich, Fachberater für Jugendmedienschutz des Landes Hessen, schreibt in einem Elternbrief: „(...) ein Handy kann nur zum ‚Smartphone‘ werden, wenn es von einem smarten Nutzer bedient wird“¹. Als Schule wissen wir natürlich, dass diese Medienerziehung in erster Linie in der Verantwortung des Elternhauses liegt. Dennoch möchten wir Sie gerne dabei unterstützen, da uns die Wichtigkeit und Dringlichkeit dieses Themas nahezu täglich vor Augen geführt wird.

Die Singbergschule arbeitet seit diesem Schuljahr an einem ganzheitlichen Konzept zum Thema digitale und demokratische Bildung. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen in diesem Zusammenhang nicht nur Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Arbeiten am PC erlangen, sondern auch lernen, wie sie sich und andere Menschen durch fairen Umgang im Internet schützen.

Während sich das Konzept der Schule noch im Aufbau befindet, möchten wir Ihnen umseitig schon jetzt einige Tipps und Informationen rund um den sicheren Umgang mit dem Internet an die Hand geben:

¹ Vgl. <https://www.medien-sicher.de/wp-content/uploads/2016/12/Keine-Smartphones-f%C3%BCr-F%C3%BCnftkl%C3%A4ssler-Elternbrief-2016.pdf> (24.08.2020)

Was können Sie als Eltern tun?

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind nur altersgerechte Apps nutzt!
→ Viele Kinder und Jugendliche nutzen **WhatsApp**. Dies ist laut **AGB** nicht erlaubt. Laut **AGB müssen** Sie als Nutzer **mindestens 16 Jahre alt** sein, sofern Sie in der Europäischen Union leben.
- Kontrollieren Sie in Absprache mit Ihrem Kind das Smartphone von Zeit zu Zeit!
- Führen Sie klare und begrenzte Nutzungszeiten für die Medien ein – hierzu gehören neben dem Smartphone auch das Tablet, der Computer, die Spielekonsole und der Fernseher!
- Unterstützen und ermutigen Sie Ihr Kind, am PC anfallende Hausaufgaben gemeinsam mit Ihnen zu erledigen!
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind nachts nicht mit dem Smartphone oder dem Tablet beschäftigt ist (z.B. durch eine „Ladezeit“ außerhalb des Kinderzimmers etc.)!
- Sensibilisieren Sie Ihr Kind für eine faire Nutzung des Internets und vermitteln Sie stets, dass alltägliche Benimmregeln unbedingt auch online gelten müssen!

Weitere Tipps, Hilfestellungen und Informationen finden Sie u.a. auf den nachfolgenden Internetseiten, die wir Ihnen empfehlen möchten:

www.klicksafe.de – Medienkompetenzangebote sowohl für Eltern und Erziehungsberechtigte als auch für Kinder und Jugendliche,

www.handysektor.de – Werbefreies Informationsangebot für Jugendliche, das einen kompetenten Umgang mit mobilen Geräten vermitteln will,

www.schau-hin.info – Unterstützungsangebot für Eltern und Erziehungsberechtigte, um Kinder und Jugendliche bei der Mediennutzung zu begleiten.

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, kontaktieren Sie gerne die Klassenleitung Ihres Kindes oder unsere Schulsozialarbeiterinnen. Wir danken Ihnen für die Unterstützung und die Zusammenarbeit im Interesse Ihres Kindes.

Freundliche Grüße

Olaf Bogusch
(Direktor)

Milena Fritz
(Schulsozialarbeit)

Tyla Ries
(Schulsozialarbeit)

Hiermit bestätige/n ich/wir den Erhalt und die Kenntnisnahme des Elternbriefs „Digitale und demokratische Bildung“.

Name des Kindes: _____ Klasse des Kindes: _____

Datum, Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten: _____